

LÖNINGEN SOLL GRÜNER WERDEN

Ihre Kandidatin

Lisa Kramer

20 Jahre, Auszubildende



Die angehende Steuerfachangestellte begeistert sich für Fußball und Metal-konzerte und möchte sich im Rat für ein familienfreundlicheres Löningen einsetzen. Weil der junge Nachwuchs in vielen Parteien fehlt, will sie sich darum bemühen, der Jugend die Politik näher bringen.

Ihr Kandidat

Egbert Schäpker

42 Jahre, Fachkrankenpfleger für psychiatr. Pflege



Der verheiratete Familienvater möchte die Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft fördern. Er setzt sich für die positive Entwicklung der Dörfer ein. Dem aktiven Triathleten und Vater ist eine kinder- und radfahrfreundliche Kommune besonders wichtig.

Löningen braucht GRÜNE Politik, die mit Engagement, Mut und Kreativität für eine weltoffene, sozial gerechte und nachhaltige Politik einsteht.

Unsere Stadt steht in den kommenden Jahren vor gewaltigen Herausforderungen. Die vielen in den vergangenen Monaten zu uns geflohenen Menschen sind eine Chance, die im Zuge des demographischen Wandels wachsenden Herausforderungen in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zu meistern. Gleichzeitig ist die Integration eine große Aufgabe, der wir uns stellen müssen. Wichtige Zukunftsaufgaben sind auch der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen, der nachhaltige Umbau unserer Landwirtschaft, gute Bildung für alle, die Verwirklichung von Chancengleichheit und die Sicherstellung einer zukunftsgerechten Mobilität.

Gerade in Zeiten, wo Rechtspopulisten versuchen, unsere Gesellschaft zu spalten, ist wichtig, dass jeder Mensch in seiner Individualität in Löningen leben kann. Auch dafür stehen wir und wollen im Rat grüne Akzente setzen.



LÖNINGEN ÖKOLOGISCH UND MENSCHLICH GESTALTEN

Für ein familienfreundliches Löningen

Löningen ist ein Schlusslicht im Ausbau der Kinderbetreuung. Immer noch werden Elterninteressen in Löningen vernachlässigt. Trotz Erweiterung der Kindergärten fehlen Kinderbetreuungsplätze. Damit alle Familien die Möglichkeit flexibler Ganztagsbetreuung haben, wollen wir den Bedarf an Krippenplätzen anders als bisher ermitteln und zügig umsetzen. Das kommt auch den Firmen vor Ort zugute. Mittelfristig wollen wir die bestehenden Kindergärten zu Familienzentren ausbauen.

Gute Bildung für alle

Bildung ist der Schlüssel für gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft. Eine Infrastruktur für ein lebenslanges Lernen zu schaffen, zu der alle Menschen unabhängig von ihrem Einkommen und ihrem Hintergrund Zugang haben, ist eine Kernaufgabe der gesamten Gesellschaft. Der Grundstein für gute Bildung wird in den Kommunen gelegt. In Löningen wird zu oft die Klage laut, die Schulen seien für ihren Auftrag



nicht gut ausgestattet. Es kann nicht sein, dass Fördervereine Aufgaben übernehmen, die der Schulträger gesetzlich zu leisten hat!

Der Bedarf an Ganztagsbetreuung ist inzwischen auch in den Schulen angekommen. Alle Schüler*innen sollen ein gesundes, abwechslungsreiches Mittagessen erhalten können. Eine Ganztagsbetreuung, die einem Bildungsanspruch genügt, muss auch durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte wie Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen statt durch prekär beschäftigte Hilfskräfte gesichert werden.



Wir sind stolz darauf, dass nicht zuletzt durch die Beharrlichkeit der GRÜNEN Ratsmitglieder der Turnhallen-Standort endlich direkt an der Gelbrinkschule realisiert wurde.

Gute und sichere Spielplätze für Lönningen schaffen

Sichere, gut ausgestattete und gepflegte Spielplätze sind Begegnungsorte für Kinder und Familien und fördern die Bewegung an frischer Luft. Von ehemals 35 Spielplätzen sind viele aufgelassen, in Bauplätze umgewandelt oder in gefährlichem und verwahrlostem Zustand. Wir wollen das ändern!

Trotz großem Engagement der Spielplatzgemeinschaften liegt es in der Natur der Dinge, dass Spielplätze mal mehr und mal weniger genutzt werden. Bei Instandhaltung und Pflege darf Lönningen die Gemeinschaften auch finanziell nicht im Stich lassen.

Wir fordern eine sicherheitstechnische Überprüfung sämtlicher Spielplätze durch unabhängige Sachverständige. Wir wollen eine kommunale Spielplatzsatzung einbringen, die das von der CDU-/FDP-Landesregierung 2008 abgeschaffte Nds. Spielplatzgesetz ersetzt und die Gesamtverantwortung für die fachgerechte Errichtung und Wartung der Spielplätze wieder an die Stadt gibt. In die Entscheidung über künftige Standorte und Ausstattung wollen wir Kinder und Siedlungsgemeinschaften einbeziehen.

Die Entwicklung der Dörfer fördern

Wichtig ist uns, die gut funktionierenden dörflichen Gemeinschaften und Strukturen weiter zu stärken. Dem demographischen Wandel müssen wir mit geeigneten Maßnahmen entgegenwirken. Dazu gehört, dass in den Dörfern eine gute Kindergarten- und

Krippenbetreuung vorhanden ist, dass die jetzigen Dorfschulen erhalten bleiben und es lebendige Vereine gibt. So erreichen wir, dass junge Familien in den Dörfern bleiben oder sich ansiedeln. Nur durch diesen „Nachwuchs“ ist es noch besser möglich, die guten dörflichen Strukturen zu erhalten und weiter auszubauen. Wir setzen uns für den Aufbau sogenannter „Tante-Emma-Läden“ in den Dörfern ein, um eine wichtige Grundversorgung im Lebensmittelbereich auch für nicht so mobile Menschen sicherzustellen.

Landwirtschaft

Wir GRÜNEN stehen für eine Landwirtschaft, die Tiere artgerecht hält, Natur und Umwelt nicht übermäßig belastet und den Bäuerinnen und Bauern durch die Produkti-



on gesunder Nahrungsmittel ein gutes Einkommen sichert. Solche Betriebe stärken die heimische Wirtschaft und dienen dem Schutz der ländlichen Kulturlandschaften. Der Schutz natürlicher Ressourcen wie Grundwasser und Böden steht an erster Stelle.



Foto: Dunkel

Naturschutz: Ja, Klima!

Natur- und Klimaschutz gehen für uns GRÜNE Hand in Hand. Sie sind eine wesentliche Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft und den Schutz der Gesundheit. Wir treten klar für die Ausweisung von Schutzgebieten, den Ausbau regenerativer Energiegewinnung, ein Fracking-Verbot, verdichtetes Bauen und Bodenentsiegelung ein. Gemeinsam mit den lokalen Umweltverbänden und der Hase-Wasseracht, treten wir für echten Naturschutz ein.

Klimafreundliche Kommune Löningen

Der Umbau der Energieversorgung ist eines der größten Projekte der globalen, nationalen wie auch der lokalen Politik. Für uns GRÜNE in Löningen ist nachhaltige kommunale Energiepolitik ein wichtiges Anliegen. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Löningen ist in vollem Gange, dank GRÜNER Politik.

Wir wollen die energetische Sanierung bei Schulen, Kindergärten und anderen kommunalen Gebäuden, die Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen, den Einbau moderner Heizungsanlagen und den Vorrang von Sanierung gegenüber Neubauten vorantreiben. So schützen wir das Klima, schaffen Arbeitsplätze im Handwerk vor Ort und senken dauerhaft Energiekosten.

Stadtplanung

In Löningen fehlen immer noch kleine, bezahlbare Wohnungen für die zunehmende Zahl Alleinlebender. Wir fordern ein Stadtentwicklungskonzept, bei dem am Ende Geld für den sozialen Wohnungsbau im Haushalt bereitgestellt wird. Wir wollen Vorrangregelungen für verdichtetes Bauen im Stadtkern sowie Aufstockungen und Sanierungen vor Neubauten.



Foto: Martin Kath

Wirtschaft

Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstadt müssen verbessert werden, um Besucherströme dorthin zu lenken. Wir wollen vor allem den inhabergeführten Einzelhandel stärken, weil dieser nicht nur stärker regional wirtschaftet, sondern unserer Innenstadt ein unverwechselbares Gesicht verleiht. Wir sind gegen neue Fachmärkte. Wir fordern ein Einzelhandels-Entwicklungskonzept, um die Innenstadt samt Lindenallee und die Fußgängerzone zu beleben. Wir stellen auch die Öffnung der Fußgängerzone zur Diskussion.

Verkehr und Infrastruktur

Löningen braucht ein neues Konzept für den Fahrrad- und Fußverkehr. Dazu muss der Straßenraum so umgestaltet werden, dass Radfahrende und zu Fuß Gehende mehr sicheren Raum erhalten.

Damit Fußverkehr gleichermaßen bequem und sicher ist, braucht er mehr Raum. Wir fordern die konsequente Verlagerung des innerstädtischen Radverkehrs auf die Fahrbahn. Das vermeidet auch Konfliktsituationen auf dem Fußweg. Das unerlaubte Parken auf Fußwegen ist kein Kavaliersdelikt. Dies muss sich ändern, damit zu Fuß Gehende nicht zu gefährlichen Ausweichmanövern gezwungen werden. Der unechte Shared Space in der Tabbenstraße muss geändert werden.

Wir wollen eine Vernetzung der Bussysteme und mit der NordWestBahn, um größere Mobilität zu günstigen Preisen zu erreichen. Dazu gehört auch die Reaktivierung der Bahnstrecke von Meppen über Löningen nach Essen (Oldb.).

Wir setzen uns für Bestandswahrung der Straßen, Radwege- und Brückensanierung sowie die Wiederaufwertung der Lindenallee ein.

Löningen soll aus dem Städtering Zwolle-Emsland austreten, dessen einziger Zweck der wirtschaftlich unsinnige Ausbau der B213 zur Autobahn ist. Stattdessen streben wir sinnvolle Kooperationen mit unseren Nachbarn an, um den Tourismus weiter auszubauen.



Kultur

Zu einem attraktiven Wohn- und Lebensumfeld gehört auch ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen. Wir fordern die Stadt auf, ihre Möglichkeiten besser zu nutzen und mit regionalen und überregionalen Künstler*innen enger zusammenzuarbeiten. Wir wollen ein von der Stadt unterstütztes „KulturForum Löningen“ in die Wege leiten.

Jede Stimme für die GRÜNEN trägt dazu bei, dass Löningen in Zukunft nachhaltig und noch lebenswerter werden kann!

Für diese Arbeit bitten wir um Ihre Stimme(n) am 11. September 2016.